



# HESSISCHER LANDTAG

28. 09. 2017

## Kleine Anfrage

der Abg. Schott (DIE LINKE) vom 28.06.2017

betreffend ambulante Gesundheitsversorgung in Hessen

und

## Antwort

des Ministers für Soziales und Integration

### Vorbemerkung der Fragestellerin:

Im Gesundheitspakt 2.0 hat die Landesregierung das Vorhaben festgeschrieben, die regionalen Gesundheitsreporte gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, der Hessischen Krankenhausgesellschaft e.V. und dem Hessischen Apothekerverband e.V. zu regionalen Versorgungsatlantent weiter zu entwickeln. Im Jahr 2016 hat nun die Kassenärztliche Vereinigung mit dem "Fokus: Gesundheit" eine eigene Analyse zur ambulanten medizinischen Versorgung herausgegeben.

### Vorbemerkung des Ministers für Soziales und Integration:

Die Partner des Hessischen Gesundheitspaktes 2.0 beabsichtigten, gemeinsam regionale Versorgungsatlantent zu entwickeln, um neben den bisherigen Prognosen zur Entwicklung der Versorgungsstrukturen auch qualitative Aspekte zum Leistungsgeschehen analysieren zu können. In einem Pilotprojekt des Landkreises Gießen wurde anhand des Krankheitsbildes "Demenz" die Entwicklung eines solchen Versorgungsatlasses erprobt. Die hierbei erhobenen Forschungsdaten zeigten auf, dass eine umfängliche Abbildung und Bewertung von Versorgungsprozessen trotz eines hohen Aufwands der Datenanalyse nicht erfolgen kann.

Diese Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Wann plant die Landesregierung die geplanten hessischen Versorgungsatlantent zu veröffentlichen?

Das im Hessischen Gesundheitspakt 2.0 vereinbarte Vorhaben, regionale Versorgungsatlantent zu entwickeln, wurde exemplarisch über ein Pilotprojekt mit dem Landkreis Gießen, dem Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt und der pmv-Forschungsgruppe der Universität Köln anhand des Krankheitsbildes "Demenz" erprobt. Es wurde ein Indikatorenset Demenz entwickelt und anhand dessen für den Landkreis Routinedaten der BARMER und der AOK Hessen sowie eine fragebogenbasierte Primärdatenerhebung bei allen im Landkreis niedergelassenen Hausärzten ausgewertet. Diese wurden ergänzt durch öffentlich zugängliche soziodemographische Bevölkerungsdaten. Vorgehensweise und Auswertungsstrategien, Diskussion der Ergebnisse und Ableitung von Planungsmaßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit einer Expertengruppe aus dem Landkreis, an der die Kassenärztliche Vereinigung Hessen (KVH) und die Hessische Krankenhausgesellschaft beteiligt wurden.

Die Forschungsergebnisse ergaben, dass trotz eines hohen Aufwands der Datenanalyse eine umfängliche Abbildung und Bewertung von Versorgungsprozessen nicht erfolgen kann. Das Vorhaben, auf diese Weise regionale Versorgungsatlantent zu erstellen, wurde daraufhin einvernehmlich aufgegeben.

Frage 2. Weshalb hat die Kassenärztliche Vereinigung 2016 den "Fokus: Gesundheit" ohne die Landesregierung als Herausgeber veröffentlicht?

Da die KVH fortlaufend Anfragen von Landkreisen und Kommunen zu regionalen Versorgungsanalysen zur ambulanten vertragsärztlichen Versorgung erhält, hat sie den "Fokus Gesundheit" erarbeitet. Ziel der Publikation ist eine kompakte und regionenspezifische Darstellung der Versorgungssituation, die fortlaufend aktualisiert werden kann.

Der "Fokus Gesundheit" kann insoweit als ein Teil eines Versorgungsatlanten angesehen werden, in dem die vertragsärztliche Versorgung im Hinblick auf die einzelnen Regionen Hessens genauer beleuchtet wird.

Frage 3. Wie stellen sich in Hessen die Versorgungsgrade der hausärztlichen Mittelbereiche bezüglich der Anzahl und räumlichen Verteilung der Arztstze, der Altersstruktur der Ärzteschaft, der Erreichbarkeit von Arztpraxen dar?

Die KVH erläutert in ihrem Schreiben vom 04.08.2017 hierzu, dass das zentrale Steuerungsinstrument der Bedarfsplanung die allgemeinen Verhältniszahlen sind, die das Soll-Versorgungsniveau für die jeweilige Arztgruppe beschreiben. Auf Grundlage der Verhältniszahlen kann zwischen Soll- und Ist-Niveau der Versorgung unterschieden werden, um darauf basierend den Versorgungsgrad zu ermitteln. Der Versorgungsgrad bildet dann den zentralen Anhaltspunkt für die Öffnung oder Sperrung eines Planungsbereichs sowie beispielsweise die Feststellung von (drohender) Unterversorgung durch den Landesausschuss. In der Anlage 1 sind die Versorgungsgrade der hausärztlichen Planungsbereiche zum Stand Beschluss des Landesausschusses vom 04.05.2017 basierend auf dem Arztstand 01.03.2017 dargestellt. Der Anlage 2 kann die Verteilung der Arztstze und der Anlage 1 das Durchschnittsalter der hausärztlichen Versorgungsebene entnommen werden.

Frage 4. Wie sieht die Entwicklung im Hinblick auf das Jahr 2023 aus?

Nach Auskunft der KVH mit Schreiben vom 04.08.2017 wurde innerhalb der hausärztlichen Versorgungsebene für Hessen eine durchschnittliche Nachbesetzungsquote von 75 % ermittelt. Die Quote basiert auf den Beendigungen und Nachbesetzungen der Jahre 2014 bis 2016. Betrachtet man zusätzlich die Entwicklung der Bevölkerung für das Jahr 2023 (basierend auf den Bevölkerungsveränderungen der Jahre 2013 bis 2015), so ergeben sich - unter der Annahme der derzeit gültigen Regelungen der Bedarfsplanungs-Richtlinie sowie einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren - die in der Anlage 3 dargestellten prognostizierten Versorgungsgrade.

Bezüglich der Planungsbereiche Allendorf (Eder)/Battenberg und Rüdesheim/Geisenheim weist die Kassenärztliche Vereinigung darauf hin, dass in diesen Bereichen innerhalb der Jahre 2014 bis 2016 keine Versorgungsaufträge beendet wurden, so dass hinsichtlich des Versorgungsgrades keine Veränderungen festgestellt werden konnten. Im Planungsbereich Heringen (Werra) steigt der Versorgungsgrad gemäß der Prognose um 4,94 % an. Diese Erhöhung in dem genannten Planungsbereich basiert auf einer Nachbesetzungsquote von 100 % in den vergangenen Jahren, einer prognostizierten Verringerung der Einwohnerzahlen um 4,8 % sowie der überproportionalen Verringerung der prognostizierten Einwohner ab 65 Jahren im Verhältnis zu den Einwohnern bis 65 Jahren.

Frage 5. Wie stellen sich in Hessen die Versorgungsgrade der fachärztlichen Planungsbereiche bezüglich der Anzahl und räumlichen Verteilung der Arztstze, der Altersstruktur der Ärzteschaft, der Erreichbarkeit von Arztpraxen dar?

In der Anlage 4 sind die Versorgungsgrade der allgemeinen fachärztlichen Planungsbereiche zum Stand Beschluss des Landesausschusses vom 04.05.2017 basierend auf dem Arztstand 01.03.2017 dargestellt. Des Weiteren können der Anlage 4 die Verteilung der Arztstze und das Durchschnittsalter der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene entnommen werden.

Frage 6. Wie sieht die Entwicklung im Hinblick auf das Jahr 2023 aus?

Nach Auskunft der KVH mit Schreiben vom 04.08.2017 konnten innerhalb der allgemeinen fachärztlichen Versorgung - basierend auf den Beendigungen und Nachbesetzungen der Jahre 2014 bis 2016 sowie einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren - die in der Anlage 5 dargestellten durchschnittlichen Nachbesetzungsquoten ermittelt werden.

Betrachtet man ebenfalls innerhalb dieser Versorgungsebene die Entwicklung der Bevölkerung für das Jahr 2023 (basierend auf den Bevölkerungsveränderungen der Jahre 2013 bis 2015), so ergeben sich - unter der Annahme der derzeit gültigen Regelungen der Bedarfsplanungs-Richtlinie sowie einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren - die in der Anlage 5 aufgeführten prognostizierten Versorgungsgrade. Positive Veränderungsdaten sind auf eine zurückgehende Bevölkerung bzw. eine sich verändernde Bevölkerungsstruktur zurückzuführen.

Frage 7. Mit wie vielen Praxisabgaben (bitte nach allgemeinärztlichen und fachärztlichen Richtungen aufschlüsseln) wird bis zum Jahr 2023 gerechnet?

Anlage 6 beschäftigt sich mit dem Nachfolgebedarf je Fachgruppe (Haus- und allgemeine fachärztliche Versorgungsebene) in Hessen bis zum Jahr 2023. Ausgehend von einer Praxisabgabe im Alter von 65 Jahren werden nach Aussage der KVH mit Schreiben vom 04.08.2017 bis zum Jahr 2023 voraussichtlich 37,25 % der Hausärzte ausscheiden, deren Stellen wiederbesetzt werden müssen. Bei den Fachärzten, z.B. Hautärzte, werden bis zum Jahr 2023 17,83 % ausscheiden, deren Stellen wiederbesetzt werden müssen. Für die weiteren Facharztgruppen wird auf die Anlage 6 verwiesen.

Frage 8. In welchen Bereichen gibt es bereits Versorgungslücken und in welchen Bereichen wird mit weiteren Versorgungslücken gerechnet?

Bezüglich bestehender Versorgungslücken verweist die KVH mit Schreiben vom 04.08.2017 auf den Beschluss des Landesausschusses vom 04.05.2017 basierend auf dem Arztstand 01.03.2017 (Anlage 7).

Frage 9. Wie stellt sich die Schaffung von Studienkapazitäten in der Allgemeinmedizin/Kinderheilkunde für die Nachwuchsplanung dar?

Frage 10. Wie können die Kapazitäten auch hinsichtlich der praktischen Ausbildung erhöht werden?

Die Fragen 9 und 10 werden wie folgt gemeinsam beantwortet:

Davon ausgehend, dass Studienplatzkapazitäten gemeint sind, ist zu bemerken, dass sich diese nicht nach einzelnen Teildisziplinen eines Studienfaches bemessen, sondern am Studienfach als solchem. Bezogen auf die Humanmedizin ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein weiterer Ausbau der Kapazitäten geplant, da das Land Hessen im bundesweiten Vergleich bereits im überdurchschnittlichen Maße ausbildet. Gleiches gilt im Übrigen für die Zahnmedizin. Daher ist auch keine Kapazitätserhöhung in der praktischen Ausbildung zwangsläufig erforderlich respektive zwingend. Entscheidend ist aus Sicht der Landesregierung vielmehr, dass eine den individuellen Begabungen und Interessen entsprechende Fokussierung auf die jeweiligen Fachrichtungen erfolgen kann, die es ermöglicht, die gesamte medizinische Bandbreite abzudecken, wodurch der Bedarf langfristig sichergestellt zu werden vermag. Die vielfältigen Bemühungen der medizinischen Fakultäten sind in diesem Kontext zu würdigen.

Wiesbaden, 13. September 2017

**Stefan Grüttner**

**Anlage(n):**

Die komplette Drucksache inklusive der Anlage kann im Landtagsinformationssystem abgerufen werden → [www.Hessischer-Landtag.de](http://www.Hessischer-Landtag.de)

## Anlage 1

KASSENÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG  
HESSEN

3a) Wie stellen sich in Hessen die Versorgungsgrade der hausärztlichen Planungsbereiche dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

PLANUNGSBEREICH	Hausärzte Versorgungsgrad in %
Bad Arolsen	129,97
Witzenhausen	112,41
Korbach	109,76
Allendorf (Eder)/Battenberg	73,45
Frankenberg (Eder)	108,35
Bad Wildungen	139,32
Fritzlar	117,54
Hessisch Lichtenau	121,84
Eschwege	110,24
Homburg (Efze)	111,08
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda	114,32
Sontra	109,36
Bad Hersfeld	112,77
Heringen (Werra)	133,95
Hünfeld	123,36
Fulda	120,05
Biedenkopf	87,44
Haiger/Dillenburg	110,66
Gladenbach	122,06
Marburg	132,12
Kirchhain	105,34
Stadtallendorf	97,18
Alsfeld	109,50
Lauterbach	111,77
Herborn	105,53
Wetzlar	121,56
Grünberg/Laubach	128,74
Weilburg	116,35
Limburg	101,63
Butzbach	109,26
Usingen <sup>1</sup>	111,84
Nidda	111,42
Friedberg/Bad Nauheim	108,85
Büdingen	98,87
Schlüchtern	111,39
Bad Orb	139,74
Gelnhausen	108,57

PLANUNGSBEREICH	Hausärzte Versorgungsgrad in %
Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster	106,78
Idstein <sup>1</sup>	81,36
Taunusstein <sup>1</sup>	108,34
Bad Schwalbach <sup>1</sup>	111,74
Wiesbaden	119,36
Eltville <sup>1</sup>	132,95
Rüdesheim/Geisenheim <sup>1</sup>	118,52
Hochheim/Flörsheim <sup>1</sup>	119,21
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim <sup>1</sup>	110,88
Bad Homburg/Oberursel/ Friedrichsdorf <sup>1</sup>	109,19
Königstein/Kronberg/ Schwalbach <sup>1</sup>	113,40
Frankfurt	114,10
Hanau	108,39
Offenbach	109,35
Seligenstadt	120,41
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/ Dietzenbach/Obertshausen	90,27
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	102,14
Rüsselsheim	94,15
Darmstadt	106,48
Dieburg/Groß-Umstadt	78,65
Hofgeismar	105,89
Wolfhagen	108,49
Kassel-Nord	112,14
Melsungen	108,39
Borken (Hessen)	106,34
Schwalmstadt	115,60
Kassel-Stadt	123,80
Kassel-Süd	100,55
Giessen	112,61
Lich/Hungen/Reiskirchen	94,22
Erbach	84,53
Lampertheim/Viernheim	97,72
Michelstadt	101,84
Bensheim/Heppenheim	107,99

<sup>1</sup> Anpassung der Verhältniszahl gemäß Kapitel 2.2 des Bedarfsplans

## 3b) Wie stellen sich in Hessen die Anzahl und räumliche Verteilung der hausärztlichen Arztsitze dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Verteilung der Arztsitze <sup>1</sup> auf die Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
<b>Darmstadt-Stadt</b>	<b>111,75</b>
Darmstadt	111,75
<b>Frankfurt / M.</b>	<b>475,80</b>
Frankfurt	475,80
<b>Hochtaunuskreis</b>	<b>140,15</b>
Bad Homburg/Oberursel/Friedrichsdorf	78,50
Königstein/Kronberg/Schwalbach/Bad Soden/Eschborn	27,65
Ussingen	34,00
<b>Kreis Bergstraße</b>	<b>167,25</b>
Bensheim/Heppenheim	95,00
Erbach	4,75
Lampertheim/Viernheim	67,50
<b>Kreis Groß-Gerau</b>	<b>150,75</b>
Darmstadt	27,00
Frankfurt	10,00
Rüsselsheim	113,75
<b>Kreis Limburg-Weilburg</b>	<b>108,00</b>
Limburg	80,00
Weilburg	28,00
<b>Lahn-Dill-Kreis</b>	<b>178,05</b>
Haiger/Dillenburg	39,00
Herborn	28,50
Wetzlar	110,55
<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>	<b>152,80</b>
Darmstadt	101,00
Dieburg/Groß-Umstadt	47,80
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	4,00
<b>Landkreises Gießen</b>	<b>175,10</b>
Giessen	133,10
Grünberg/Laubach	21,50
Lich/Hungen/Reiskirchen	20,50
<b>Landkreis Hersfeld-Rotenburg</b>	<b>87,50</b>
Bad Hersfeld	43,00
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda	25,00
Heringen (Werra)	16,50
Sontra	3,00



## 3b) Wie stellen sich in Hessen die Anzahl und räumliche Verteilung der hausärztlichen Arztstühle dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Verteilung der Arztstühle <sup>1</sup> auf die Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
<b>Landkreis Kassel</b>	<b>154,35</b>
Hofgeismar	24,25
Kassel-Nord	45,30
Kassel-Süd	61,80
Wolfhagen	23,00
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	<b>167,25</b>
Biedenkopf	21,00
Gladenbach	19,00
Kirchhain	17,75
Marburg	91,50
Stadtallendorf	18,00
<b>Landkreis Offenbach</b>	<b>205,00</b>
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen	80,25
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	78,25
Offenbach	14,00
Seligenstadt	32,50
<b>Landkreis Waldeck-Frankenberg</b>	<b>109,75</b>
Allendorf (Eder)/Battenberg	7,00
Bad Arolsen	22,00
Bad Wildungen	20,00
Frankenberg (Eder)	23,25
Korbach	37,50
<b>Landkreis Werra-Meißner</b>	<b>71,50</b>
Eschwege	32,50
Hessisch Lichtenau	14,00
Sontra	7,00
Witzenhausen	18,00
<b>Main - Kinzig - Kreis</b>	<b>270,25</b>
Bad Orb	14,00
Gelnhausen	36,00
Hanau	149,25
Offenbach	23,00
Schlüchtern	24,00
Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster	24,00
<b>Main-Taunus-Kreis</b>	<b>134,75</b>
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim	74,00
Hochheim/Flörsheim	23,50
Königstein/Kronberg/Schwalbach/Bad Soden/Eschborn	37,25
<b>Odenwaldkreis</b>	<b>57,00</b>
Erbach	11,50
Michelstadt	45,50

## 3b) Wie stellen sich in Hessen die Anzahl und räumliche Verteilung der hausärztlichen Arztsitze dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Verteilung der Arztsitze <sup>1</sup> auf die Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
Offenbach / Stadt	84,00
Offenbach	84,00
Rheingau-Taunus-Kreis	111,25
Bad Schwalbach	23,50
Eltville	20,25
Idstein	24,50
Rüdesheim/Geisenheim	25,00
Taunusstein	18,00
Schwalm-Eder-Kreis	123,25
Borken (Hessen)	14,50
Fritzlar	15,50
Homberg (Efze)	12,50
Kassel-Süd	14,75
Melsungen	30,50
Schwalmstadt	35,50
Stadt Kassel	145,15
Kassel-Stadt	145,15
Stadt und Landkreis Fulda	158,50
Fulda	133,50
Hünfeld	25,00
Vogelsbergkreis	72,00
Alsfeld	28,50
Grünberg/Laubach	12,00
Lauterbach	31,50
Wetteraukreis	190,40
Büdingen	38,00
Butzbach	23,00
Frankfurt	18,30
Friedberg/Bad Nauheim	92,10
Nidda	19,00
Wiesbaden	195,75
Wiesbaden	195,75
Hessen	3997,3

<sup>1</sup> Zählung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungs-Richtlinie, die Arztsitze entsprechen den Versorgungsaufträgen, inkl. Übernahmepraxen



## 3c) Wie stellt sich die Altersstruktur der Hausärzte in Hessen dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Durchschnittsalter <sup>1</sup> der Arztgruppen der hausärztlichen Versorgungsebene in Jahren	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
<b>Darmstadt-Stadt</b>	53,17
Darmstadt	53,17
<b>Frankfurt / M.</b>	55,02
Frankfurt	55,02
<b>Hochtaunuskreis</b>	53,94
Bad Homburg/Oberursel/Friedrichsdorf	52,98
Königstein/Kronberg/Schwalbach/Bad Soden/Eschborn	57,14
Usingen	53,55
<b>Kreis Bergstraße</b>	53,66
Bensheim/Heppenheim	55,01
Erbach	48,20
Lampertheim/Viernheim	52,19
<b>Kreis Groß-Gerau</b>	54,30
Darmstadt	57,81
Frankfurt	55,70
Rüsselsheim	53,36
<b>Kreis Limburg-Weilburg</b>	53,96
Limburg	54,27
Weilburg	53,11
<b>Lahn-Dill-Kreis</b>	55,31
Haiger/Dillenburg	54,28
Herborn	57,47
Wetzlar	55,11
<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>	55,57
Darmstadt	56,08
Dieburg/Groß-Umstadt	54,02
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	62,00

### 3c) Wie stellt sich die Altersstruktur der Hausärzte in Hessen dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Durchschnittsalter <sup>1</sup> der Arztgruppen der hausärztlichen Versorgungsebene in Jahren	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
<b>Landkreis Gießen</b>	<b>54,97</b>
Giessen	55,16
Grünberg/Laubach	55,55
Lich/Hungen/Reiskirchen	53,10
<b>Landkreis Hersfeld-Rotenburg</b>	<b>56,72</b>
Bad Hersfeld	56,87
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda	57,80
Heringen (Werra)	53,94
Sontra	65,00
<b>Landkreis Kassel</b>	<b>54,27</b>
Hofgeismar	54,30
Kassel-Nord	53,09
Kassel-Süd	54,93
Wolfhagen	54,77
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	<b>55,25</b>
Biedenkopf	56,33
Gladenbach	57,61
Kirchhain	53,00
Marburg	54,91
Stadtallendorf	55,59
<b>Landkreis Offenbach</b>	<b>54,84</b>
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen	54,62
Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	55,04
Offenbach	50,57
Seligenstadt	56,68
<b>Landkreis Waldeck-Frankenberg</b>	<b>57,01</b>
Allendorf (Eder)/Battenberg	56,67
Bad Arolsen	59,04
Bad Wildungen	57,22
Frankenberg (Eder)	55,64
Korbach	56,42

**3c) Wie stellt sich die Altersstruktur der Hausärzte in Hessen dar?**

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Durchschnittsalter <sup>1</sup> der Arztgruppen der hausärztlichen Versorgungsebene in Jahren	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
<b>Landkreis Werra-Meißner</b>	<b>55,87</b>
Eschwege	57,13
Hessisch Lichtenau	54,75
Sontra	59,67
Witzenhausen	53,19
<b>Main - Kinzig - Kreis</b>	<b>54,12</b>
Bad Orb	55,31
Gelnhausen	52,28
Hanau	55,53
Offenbach	53,52
Schlüchtern	52,75
Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster	49,60
<b>Main-Taunus-Kreis</b>	<b>55,60</b>
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim	54,83
Hochheim/Flörsheim	58,28
Königstein/Kronberg/Schwalbach/Bad Soden/Eschborn	55,39
<b>Odenwaldkreis</b>	<b>55,28</b>
Erbach	57,25
Michelstadt	54,79
<b>Offenbach / Stadt</b>	<b>55,37</b>
Offenbach	55,37
<b>Rheingau-Taunus-Kreis</b>	<b>55,24</b>
Bad Schwalbach	55,12
Eltville	55,81
Idstein	52,92
Rüdesheim/Geisenheim	56,64
Taunusstein	55,89



**3c) Wie stellt sich die Altersstruktur der Hausärzte in Hessen dar?**

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

Durchschnittsalter <sup>1</sup> der Arztgruppen der hausärztlichen Versorgungsebene in Jahren	
LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE MIT DAZUGEHÖRIGEN PLANUNGSBEREICHEN	Hausärzte
<b>Schwalm-Eder-Kreis</b>	<b>53,74</b>
Borken (Hessen)	52,43
Fritzlar	54,50
Homburg (Efze)	55,83
Kassel-Süd	53,71
Melsungen	51,22
Schwalmstadt	55,43
<b>Stadt Kassel</b>	<b>55,39</b>
Kassel-Stadt	55,39
<b>Stadt und Landkreis Fulda</b>	<b>55,10</b>
Fulda	54,74
Hünfeld	57,08
<b>Vogelsbergkreis</b>	<b>55,37</b>
Alsfeld	56,37
Grünberg/Laubach	56,38
Lauterbach	54,03
<b>Wetteraukreis</b>	<b>56,02</b>
Büdingen	57,00
Butzbach	57,67
Frankfurt	57,45
Friedberg/Bad Nauheim	54,57
Nidda	58,21
<b>Wiesbaden</b>	<b>53,99</b>
Wiesbaden	53,99
<b>Hessen</b>	<b>54,89</b>

&gt; hess. Ø-Alter je Arztgruppe

&lt; hess. Ø-Alter je Arztgruppe

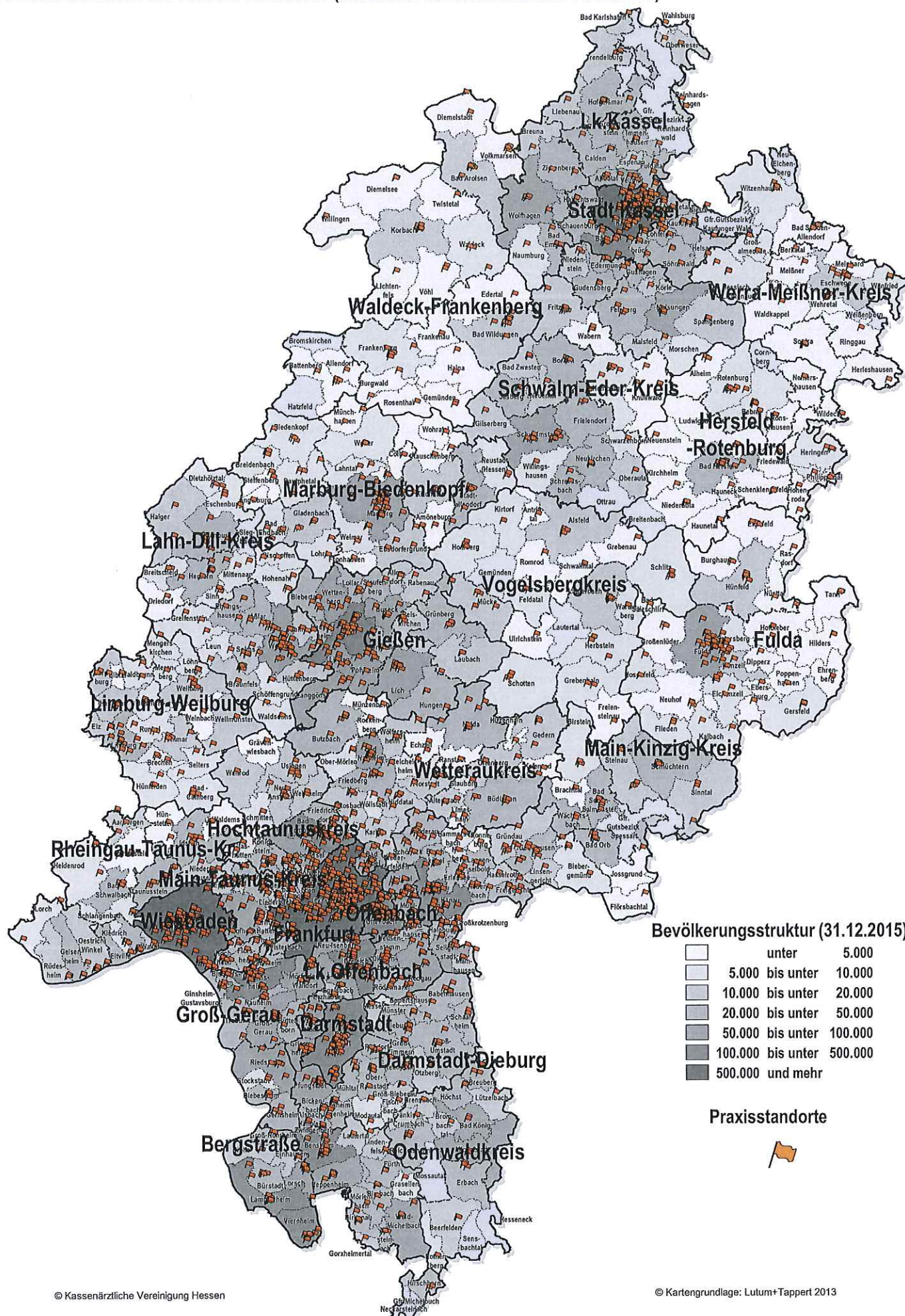
<sup>1</sup> Zählung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungsrichtlinie, allerdings ohne Übernahmepraxen



# Verteilung der hausärztlichen Vertragsarztsitze in Hessen

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

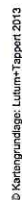
KA 19/5077  
Anlage 2

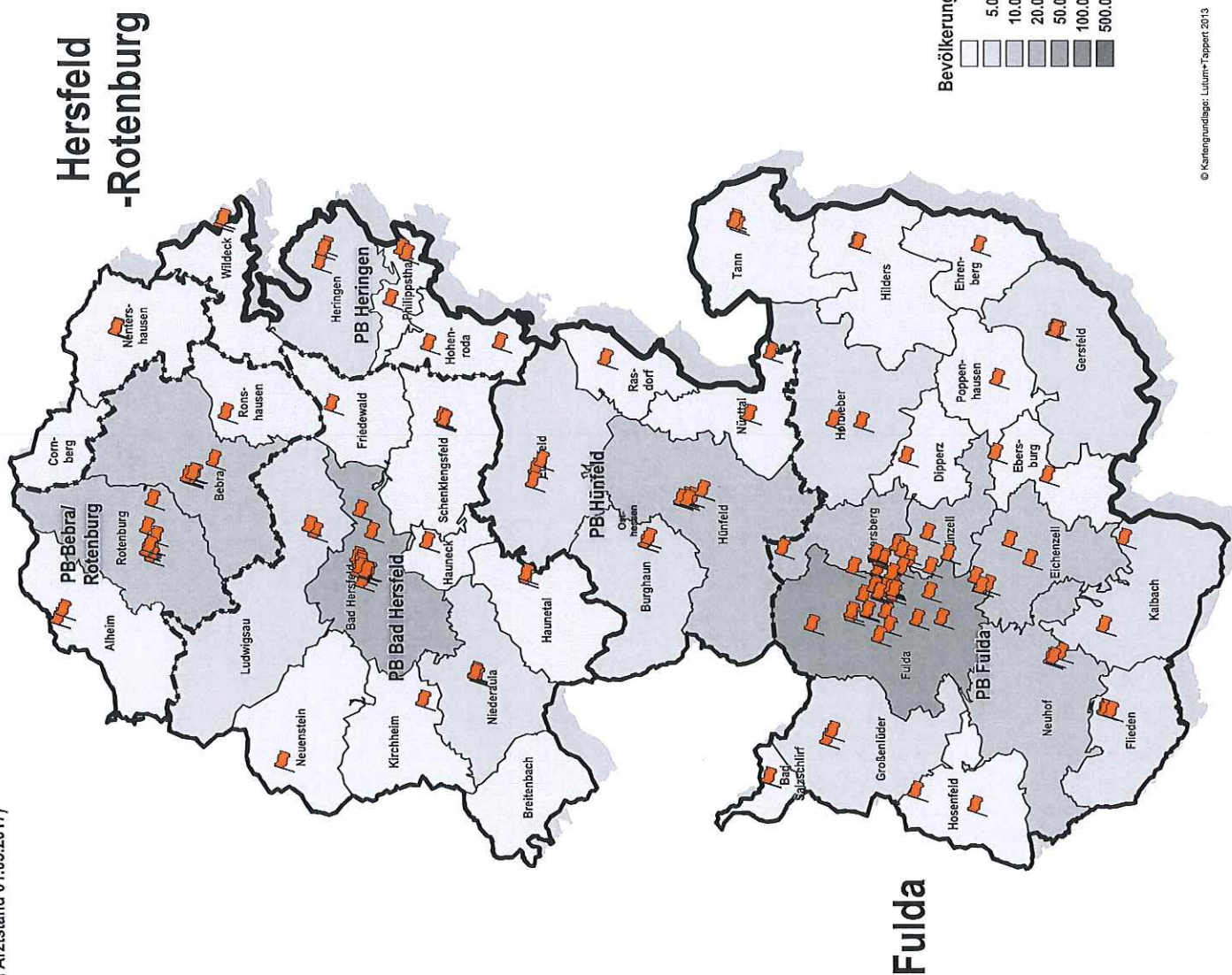
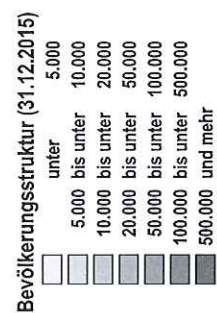








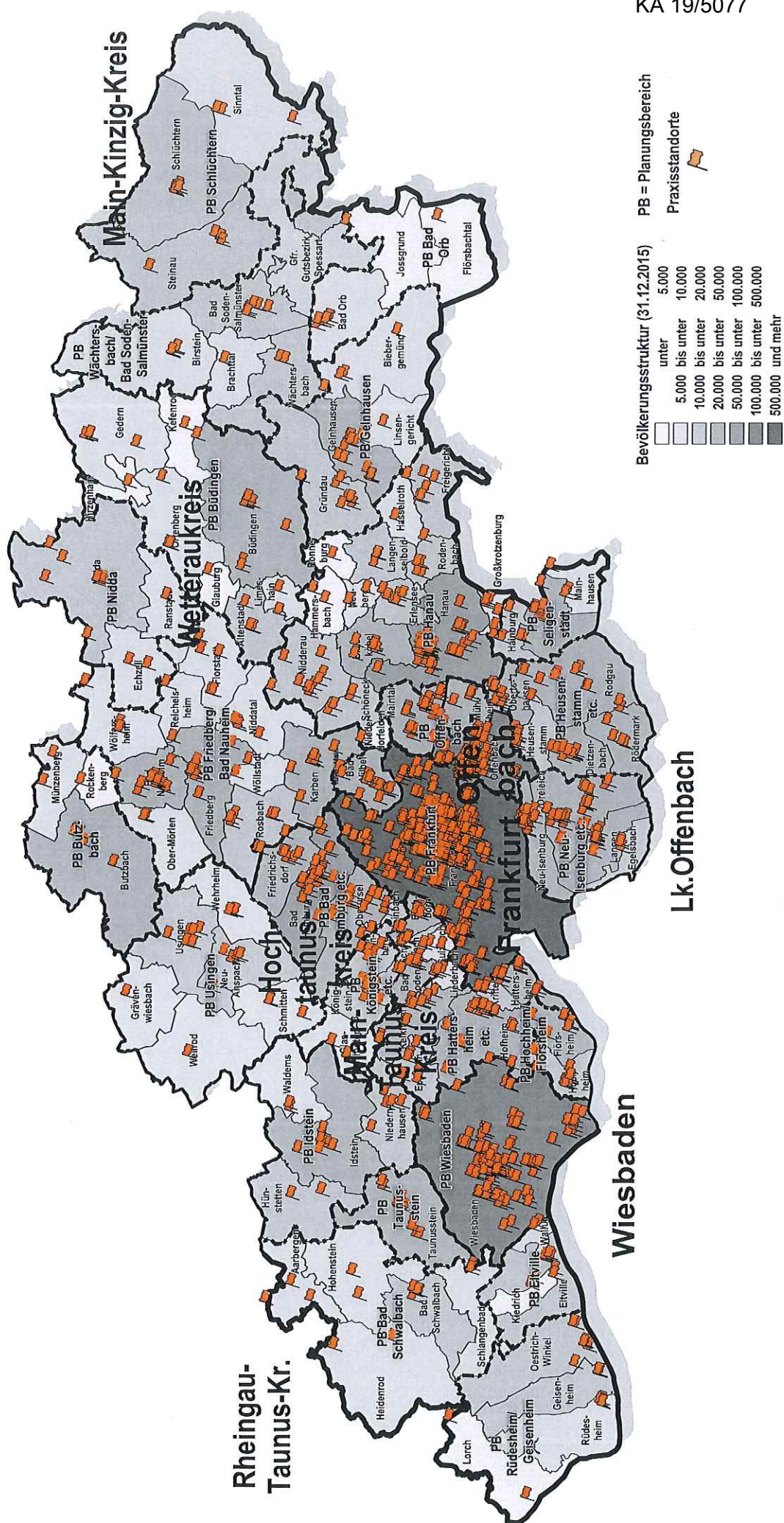






# Verteilung der hausärztlichen Vertragsarztsitze in der Raumordnungsregion Rhein-Main

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)







## Anlage 3

## PROGNOSE 2023: HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNGSEBENE

PLANUNGSBEREICH	Hausärzte	PLANUNGSBEREICH	Hausärzte
Allendorf (Eder)/Battenberg	73,45*	Hofgeismar	85,98
Alsfeld	86,13	Homburg (Efze)	108,04
Bad Arolsen	126,62	Hünfeld	121,13
Bad Hersfeld	109,99	Idstein	58,68
Bad Homburg/Oberursel/Friedrichsdorf	98,30	Kassel-Nord	101,93
Bad Orb	116,91	Kassel-Stadt	110,30
Bad Schwalbach	103,14	Kassel-Süd	91,22
Bad Wildungen	137,11	Kirchhain	86,99
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda	99,08	Königstein/Kronberg/Schwalbach/Bad Soden/Eschborn	100,97
Bensheim/Heppenheim	85,70	Korbach	91,80
Biedenkopf	45,27	Lampertheim/Viernheim	72,57
Borken (Hessen)	72,85	Lauterbach	90,22
Büdingen	76,44	Lich/Hungen/Reiskirchen	89,58
Butzbach	96,79	Limburg	74,99
Darmstadt	83,22	Marburg	125,03
Dieburg/Groß-Urnstadt	50,32	Melsungen	104,70
Elfvile	105,85	Michelstadt	81,78
Erbach	60,38	Neu-Isenburg/Dreieich/Langen	78,93
Eschwege	90,31	Nidda	103,03
Frankenberg (Eder)	81,82	Offenbach	93,04
Frankfurt	92,72	Rüdesheim/Geisenheim	118,52*
Friedberg/Bad Nauheim	101,35	Rüsselsheim	70,95
Fritzlar	111,81	Schlüchtern	111,06
Fulda	105,09	Schwalmsstadt	101,43
Geinhausen	99,74	Seligenstadt	109,14
Gießen	99,62	Sontra	89,47
Gladenbach	120,81	Stadtlendorf	82,41
Grünberg/Laubach	125,06	Taunusstein	101,49
Haiger/Dillenburg	94,34	Ursingen	102,55
Hanau	84,85	Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster	75,31
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim	93,63	Weilburg	99,31
Herborn	92,75	Wetzlar	115,63
Heringen (Werra)	138,89	Wiesbaden	111,64
Hessisch Lichtenau	114,98	Witzenhausen	89,81
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen	65,63	Wolfhagen	103,17
Hochheim/Fürsheim	110,25		

Basierend auf dem Arztbestand vom  
01.03.2017

UV - Überversorgung  
Versorgungsgrad 100 bis 110 %  
Versorgungsgrad unter 100 %  
(Drohende) Unterversorgung

\* Keine Beendigungen von Versorgungsaufträgen im Zeitraum 2014 - 2016; VG gem. Beschluss des LA vom 04.05.2017



# Anlage 4

5a) Wie stellen sich in Hessen die Versorgungsgrade der fachärztlichen Planungsbereiche dar?

Stand: Beschluss des LA vom 04.05.2017 (basierend auf dem Arztstand 01.03.2017)

PLANUNGSBEREICH	Augenärzte	Chirurgen	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Urologen	Psychotherapeuten
Darmstadt, Stadt	141,45%	222,52%	148,10%	143,10%	126,50%	127,96%	133,34%	140,01%	178,80%	203,14%
Frankfurt am Main, Stadt	118,91%	166,26%	107,50%	113,62%	112,76%	115,13%	115,21%	123,43%	131,79%	188,45%
Offenbach am Main, Stadt	119,62%	172,19%	122,48%	126,11%	115,65%	106,81%	130,83%	129,32%	151,05%	275,71%
Wiesbaden, Stadt	138,25%	185,69%	128,03%	126,33%	147,50%	108,95%	119,95%	136,05%	146,66%	185,36%
Kreis Bergstraße	126,35%	230,26%	132,60%	167,21%	141,58%	168,91%	110,88%	168,68%	116,00%	201,64%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	110,97%	146,20%	126,57%	132,02%	135,57%	167,14%	128,10%	146,48%	136,67%	142,12%
Kreis Groß-Gerau	126,31%	125,85%	109,88%	108,47%	101,74%	126,55%	103,13%	114,51%	114,24%	169,66%
Hochtaunuskreis	115,82%	191,47%	155,12%	181,15%	126,22%	137,33%	162,24%	164,64%	167,07%	314,59%
Main-Kinzig-Kreis	103,62%	133,29%	115,47%	111,58%	112,22%	131,26%	119,81%	114,39%	119,05%	174,88%
Main-Taunus-Kreis	111,45%	226,56%	110,48%	137,49%	115,52%	129,31%	111,42%	166,86%	115,08%	168,30%
Odenwaldkreis	43,59%	119,07%	111,97%	127,96%	118,62%	129,38%	130,15%	140,08%	97,96%	162,46%
Landkreis Offenbach	109,79%	152,01%	109,80%	112,82%	108,49%	135,57%	112,18%	112,06%	109,83%	131,29%
Rheingau-Taunus-Kreis	89,98%	217,64%	120,80%	114,85%	130,32%	159,33%	124,46%	150,16%	137,90%	209,94%
Wetteraukreis	117,45%	105,13%	120,46%	111,10%	115,02%	118,29%	126,43%	156,71%	98,57%	204,15%
Landkreis Gießen	143,89%	198,01%	133,96%	154,37%	121,67%	189,06%	223,32%	195,46%	112,19%	307,37%
Lahn-Dill-Kreis	119,48%	218,74%	132,62%	125,67%	100,08%	138,69%	126,09%	111,98%	127,62%	140,00%
Kreis Limburg-Weilburg	116,22%	172,36%	121,07%	122,00%	115,45%	137,70%	160,78%	122,38%	115,58%	188,88%
Landkreis Marburg-Biedenkopf	109,55%	211,81%	129,09%	181,55%	110,64%	176,09%	164,33%	127,82%	139,57%	336,34%
Vogelsbergkreis	108,41%	457,97%	103,40%	109,97%	117,50%	141,57%	104,39%	108,68%	124,51%	138,83%
Kassel, Stadt	138,56%	199,46%	139,37%	143,43%	179,07%	147,26%	134,42%	136,34%	132,22%	247,55%
Stadt und Landkreis Fulda	122,58%	162,47%	124,61%	127,49%	129,96%	147,73%	141,81%	140,83%	150,67%	114,73%
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	127,11%	129,58%	131,92%	64,77%	136,40%	138,30%	126,37%	153,59%	146,08%	113,89%
Landkreis Kassel	124,40%	148,73%	124,30%	141,49%	115,55%	168,11%	120,65%	137,34%	123,71%	177,03%
Schwalm-Eder-Kreis	105,29%	116,42%	107,58%	114,66%	100,25%	113,00%	117,21%	129,09%	118,35%	189,53%
Landkreis Waldeck-Frankenberg	118,63%	243,74%	116,49%	125,30%	120,20%	120,92%	117,26%	115,24%	200,51%	132,99%
Landkreis Werra-Meißner	119,04%	116,06%	116,22%	76,94%	124,30%	130,73%	99,20%	193,46%	84,50%	128,54%



5b) Wie stellen sich in Hessen die Anzahl und räumliche Verteilung der fachärztlichen Arztstärke dar?

Stand: 01.03.2017

LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE	Verteilung der Arztstärke <sup>1</sup> auf die Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene											Allgemeine Fachärzte gesamt
	Augenärzte	Chirurgen	Hautärzte	Frauenärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Psychothera- peuten	Urologen		
Darmstadt-Stadt	15,00	13,00	10,00	31,00	11,00	13,00	14,75	15,00	106,00	9,00	237,75	
Frankfurt / M.	56,75	45,50	37,00	111,00	46,00	57,50	59,47	61,50	471,27	30,00	975,98	
Hochtaunuskreis	14,00	11,50	12,00	33,00	11,00	16,00	13,25	17,50	96,10	9,00	233,35	
Kreis Bergstraße	14,00	13,00	10,50	27,00	11,00	16,50	9,00	17,00	58,50	6,00	182,50	
Kreis Groß-Gerau	16,00	8,50	8,00	26,50	10,00	16,50	9,40	13,50	61,10	6,50	176,00	
Kreis Limburg-Weilburg	9,00	7,00	5,00	16,50	6,00	10,00	8,65	8,00	37,85	4,00	112,00	
Lahn-Dill-Kreis	15,00	14,00	8,00	28,00	8,00	15,00	10,30	12,00	58,95	7,00	176,25	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	13,00	9,00	9,00	28,50	11,50	19,00	11,30	16,00	45,90	7,50	170,70	
Landkreis Gießen	17,50	13,00	10,00	30,00	10,00	20,00	18,60	21,25	137,85	6,00	284,20	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	8,00	4,00	2,00	13,00	5,25	7,00	5,00	8,00	22,50	4,00	78,75	
Landkreis Kassel	13,00	7,50	8,00	22,00	8,00	14,00	8,80	12,50	44,10	6,00	143,90	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	12,50	13,00	11,00	27,00	8,50	18,00	12,80	13,00	140,70	7,00	263,50	
Landkreis Offenbach	19,00	13,50	11,00	34,50	14,00	22,50	13,50	17,50	60,65	8,50	214,65	
Landkreis Waldeck-Frankenberg	9,50	9,75	5,00	15,00	6,00	8,00	6,00	7,75	34,50	7,00	106,50	
Landkreis Werra-Meißner	6,50	3,00	2,00	9,50	4,00	5,00	3,30	8,50	20,70	2,00	64,50	
Main - Kinzig - Kreis	19,50	13,00	11,00	38,00	14,00	22,50	15,50	18,00	83,50	10,00	245,00	
Main-Taunus-Kreis	13,00	13,50	9,00	23,50	10,00	15,00	9,00	17,50	52,00	6,00	168,50	
Odenwaldkreis	2,00	2,75	3,00	8,50	3,50	5,00	4,00	5,25	18,00	2,00	54,00	
Offenbach / Stadt	10,00	8,00	7,00	21,00	8,00	10,00	11,50	11,00	115,00	6,00	207,50	
Rheingau-Taunus-Kreis	7,00	8,50	5,00	17,00	7,00	11,00	7,00	10,50	41,70	5,00	119,70	
Schwalm-Eder-Kreis	9,00	5,00	5,00	15,00	5,50	8,00	6,70	9,00	39,00	4,50	106,70	
Stadt Kassel	20,00	15,00	13,00	38,00	20,00	18,50	19,25	19,00	160,65	9,00	332,40	
Stadt und Landkreis Fulda	13,00	9,00	7,00	23,00	9,00	14,50	10,00	13,00	42,50	7,00	148,00	
Vogelsbergkreis	6,00	12,50	3,00	9,00	4,00	6,00	3,65	5,00	24,35	3,00	76,50	
Wetteraukreis	16,00	7,50	8,00	29,00	10,50	15,00	11,95	18,00	71,80	6,00	193,75	
Wiesbaden	28,00	19,50	16,00	50,00	23,00	22,00	24,00	26,50	167,45	14,00	390,45	
Hessen	382,25	299,50	235,50	724,50	284,75	405,50	328,67	401,75	2212,62	192,00	5465,03	

<sup>1</sup> Zahlung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungs-Richtlinie, die Arztstärke entsprechen den Versorgungsaufträgen, inkl. Übernahmepraxen

5c) Wie stellt sich die Altersstruktur der Fachärzte in Hessen dar?

Stand: 01.03.2017

LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE	Durchschnittsalter <sup>1</sup> der Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgungsebene in Jahren										
	Augenärzte	Chirurgen	Hautärzte	Frauenärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Psychotherapeuten	Urologen	Allgemeine Fachärzte gesamt
Darmstadt-Stadt	51,10	53,00	46,25	52,54	51,73	49,38	55,95	51,29	54,21	50,13	52,97
Frankfurt / M.	51,98	56,18	52,28	51,84	53,33	50,42	56,16	52,60	54,86	52,85	53,99
Hochtaunuskreis	54,67	49,93	52,80	52,78	52,58	51,82	56,53	45,95	54,03	45,90	52,67
Kreis Bergstraße	47,86	57,19	51,00	54,37	47,17	46,47	54,67	50,05	55,09	43,00	52,37
Kreis Groß-Gerau	53,65	54,08	50,75	52,79	52,75	53,25	55,43	53,93	52,98	54,86	53,28
Kreis Limburg-Weilburg	48,89	57,11	53,40	52,71	42,50	53,27	58,87	50,56	54,10	59,75	53,31
Lahn-Dill-Kreis	51,94	54,54	51,14	53,74	54,00	54,94	56,64	54,07	53,94	54,71	53,99
Landkreis Darmstadt-Dieburg	56,29	52,80	51,38	51,48	51,46	50,10	49,69	53,44	53,95	55,75	52,66
Landkreis Gießen	52,48	52,10	53,09	49,41	49,00	55,42	57,56	49,24	55,99	54,14	54,25
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	60,14	58,14	64,00	53,85	52,40	48,50	53,57	50,91	54,74	51,50	54,12
Landkreis Kassel	53,85	59,40	47,86	53,56	51,88	51,85	58,33	54,00	56,39	53,29	54,67
Landkreis Marburg-Biedenkopf	53,53	53,00	43,83	52,74	54,45	55,95	54,47	55,62	54,38	59,14	54,00
Landkreis Offenbach	48,95	52,13	52,33	52,03	51,44	56,35	58,00	54,42	53,05	55,44	53,30
Landkreis Waldeck-Frankenberg	55,30	60,50	45,75	55,86	51,43	52,30	53,75	56,22	54,05	58,29	54,79
Landkreis Werra-Meißner	48,14	50,25	59,00	53,90	51,67	51,80	65,50	53,00	53,68	53,00	53,46
Main - Kinzig - Kreis	49,52	54,31	53,64	52,68	54,75	51,32	55,45	51,62	53,77	49,09	52,98
Main-Taunus-Kreis	53,07	53,93	47,29	52,33	53,70	51,88	51,85	53,95	53,10	54,71	52,66
Odenwaldkreis	54,50	51,33	53,00	51,80	46,20	52,80	59,75	46,71	57,22	52,50	53,37
Offenbach / Stadt	54,90	55,89	52,57	57,65	54,63	56,08	56,83	48,93	53,63	57,33	54,31
Rheingau-Taunus-Kreis	54,75	53,38	48,40	53,79	51,22	57,75	53,33	50,58	50,77	58,00	52,50
Schwalim-Eder-Kreis	49,89	54,30	50,33	50,59	55,00	53,50	58,33	49,33	55,63	51,20	53,58
Stadt Kassel	53,14	56,05	48,27	52,50	52,36	54,59	54,55	55,13	56,49	53,56	55,06
Stadt und Landkreis Fulda	51,59	53,00	56,00	55,25	51,90	50,44	59,57	51,40	52,35	54,50	52,95
Vogelsbergkreis	53,50	53,85	46,50	58,88	59,50	54,71	59,57	55,14	55,07	50,00	55,31
Wetteraukreis	51,53	54,00	49,40	54,00	50,36	52,06	52,35	51,39	52,93	47,33	52,39
Wiesbaden	53,44	53,97	51,10	51,78	52,72	54,23	51,95	48,51	54,47	54,06	53,17
Hessen	52,35	54,49	50,76	52,75	52,08	52,53	55,40	51,70	54,49	53,06	53,59

<sup>1</sup> Zählung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungsrichtlinie, allerdings ohne Übernahmepaxen

> hess. Ø-Alter je Arztgruppe  
< hess. Ø-Alter je Arztgruppe

## Anlage 5

KASSENÄRZTLICHE  
VEREINIGUNG  
HESSENPROGNOSE 2023:  
NACHBESETZUNGSQUOTE DER ALLGEMEINEN FACHÄRZTE

Arztgruppe	Ø Nachbesetzungsquote in %
Augenärzte	88,91
Chirurgen	95,74
Hautärzte	87,27
Frauenärzte	88,73
HNO-Ärzte	92,66
Kinderärzte	88,49
Nervenärzte	93,92
Orthopäden	95,45
Psychotherapeuten	95,23
Urologen	92,32



Basierend auf dem Arztbestand vom 01.03.2017

PROGNOSE 2023: ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNGSEBENE

PLANUNGSBEREICH	Augenärzte	Chirurgen	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Urologen	Psychotherapeuten
Darmstadt, Stadt	124,53	198,06	152,92	127,71	112,51	113,68	118,92	140,01*	162,06	172,73
Frankfurt am Main, Stadt	101,69	143,32	90,21	98,17	97,14	92,76	99,48	106,74	115,40	157,86
Offenbach am Main, Stadt	119,62*	151,18	107,72	126,11*	101,39	106,81*	115,29	114,31	151,05*	231,60
Wiesbaden, Stadt	130,44	178,80	108,31	116,87	142,14	98,96	115,25	130,49	138,70	180,88
Kreis Bergstraße	109,05	217,33	127,21	167,21*	133,33	164,99	104,26	158,11	106,18	187,67
Landkreis Darmstadt-Dieburg	93,01	134,75	120,80	120,95	125,18	159,36	113,37	133,89	136,67*	134,81
Kreis Groß-Gerau	112,39	113,00	101,76	97,28	101,74*	126,55*	71,35	102,64	114,24*	153,22
Hochtaunuskreis	106,42	179,72	133,16	169,49	118,57	128,80	151,92	153,86	153,87	297,18
Main-Kinzig-Kreis	93,74	125,17	107,72	111,58*	112,22*	127,15	112,05	105,64	108,14	166,09
Main-Taunus-Kreis	100,74	209,42	96,92	126,68	115,52*	117,12	102,73	153,56	104,27	158,00
Odenwaldkreis	43,59*	119,07*	111,97*	127,96*	116,44	129,38*	130,15*	135,64	97,96*	155,97
Landkreis Offenbach	91,65	139,31	100,25	74,90	91,25	135,57*	102,50	102,13	109,83*	120,83
Rheingau-Taunus-Kreis	63,85	206,01	113,22	107,96	123,61	159,33*	117,19	140,78	137,90*	205,73
Wetteraukreis	106,46	97,72	113,39	102,90	115,02*	117,95	126,43*	144,95	89,59	191,27
Landkreis Gießen	128,92	180,13	120,36	140,14	121,67*	119,79	202,84	167,57	100,70	274,07
Lahn-Dill-Kreis	112,62	214,60	133,09	118,74	100,08*	138,69*	123,16	108,98	127,62*	141,33
Kreis Limburg-Weilburg	108,56	172,36*	120,03	122,00*	111,41	137,70*	160,78*	117,23	115,58*	180,94
Landkreis Marburg-Biedenkopf	101,89	202,10	107,14	172,62	90,14	176,43	156,38	121,37	111,59	326,25
Vogelsbergkreis	103,92	451,79	75,22	109,97*	117,50*	125,73	56,25	106,59	119,71	108,76
Kassel, Stadt	129,75	179,90	124,42	134,22	167,55	141,56	125,79	127,60	123,80	225,15
Stadt und Landkreis Fulda	114,26	162,47*	118,19	127,49*	123,54	151,94	134,44	138,29	140,74	110,37
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	122,06	129,58*	138,34	64,77*	133,12	122,68	123,04	153,59*	146,08*	102,70
Landkreis Kassel	115,92	115,79	114,70	136,77	115,55*	177,42	120,66*	132,43	115,79	178,26
Schwalm-Eder-Kreis	100,23	116,42*	98,12	114,66*	100,25*	121,37	84,59	126,91	37,71	193,60
Landkreis Waldeck-Frankenberg	106,03	240,91	83,28	98,60	118,97	132,82	115,48	113,15	200,51*	122,16
Landkreis Werra-Meißner	114,75	115,80	117,71	38,18	124,30*	121,68	99,20*	174,70	84,50*	107,35

\* Keine Beendigungen von Versorgungsaufträgen im Zeitraum 2014 - 2016; VG gem. Beschluss des LA vom 04.05.2017

Versorgungsgrad 100 bis 110 %

Versorgungsgrad unter 100 %

(Drohende) Unterversorgung



## Anlage 6



Frage 7) Mit wie vielen Praxisabgaben (bitte nach allgemeinärztlichen und fachärztlichen Richtungen aufschlüsseln) wird bis zum Jahr 2023 gerechnet?

Stand: 01.03.2017

LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE	Augenärzte			Chirurgen			Hautärzte			Frauenärzte			HNO-Ärzte		
	Kopfzahl <sup>1</sup> 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023
Darmstadt-Stadt	18	4	22,22%	15	3	20,00%	12	1	8,33%	39	7	17,95%	11	2	18,18%
Frankfurt / M.	62	14	22,58%	52	16	30,77%	43	9	20,93%	135	36	26,67%	50	16	32,00%
Hochtaunuskreis	15	6	40,00%	14	1	7,14%	15	4	26,67%	36	7	19,44%	12	1	8,33%
Kreis Bergstraße	14	1	7,14%	15	6	40,00%	10	2	20,00%	27	8	29,63%	12	0	0,00%
Kreis Groß-Gerau	17	6	35,29%	11	3	27,27%	8	0	0,00%	29	6	20,69%	10	2	20,00%
Kreis Limburg-Weilburg	9	2	22,22%	9	3	33,33%	5	2	40,00%	17	2	11,76%	9	2	22,22%
Lahn-Dill-Kreis	17	5	29,41%	12	5	41,67%	7	1	14,29%	31	10	32,26%	9	3	33,33%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	14	4	28,57%	10	2	20,00%	8	2	25,00%	31	7	22,58%	13	2	15,38%
Landkreis Gießen	21	9	42,86%	19	6	31,58%	11	4	36,36%	38	3	7,89%	10	0	0,00%
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	7	5	71,43%	7	4	57,14%	2	2	100,00%	13	4	30,77%	5	2	40,00%
Landkreis Kassel	13	3	23,08%	5	2	40,00%	7	1	14,29%	25	6	24,00%	8	2	25,00%
Landkreis Marburg-Biedenkopf	17	5	29,41%	13	2	15,38%	12	1	8,33%	31	4	12,90%	10	3	30,00%
Landkreis Offenbach	19	3	15,79%	15	3	20,00%	12	3	25,00%	35	7	20,00%	16	4	25,00%
Landkreis Waldeck-Frankenberg	10	3	30,00%	12	8	66,67%	4	1	25,00%	14	4	28,57%	7	2	28,57%
Landkreis Werra-Meißner	7	1	14,29%	3	0	0,00%	2	1	50,00%	10	3	30,00%	3	0	0,00%
Main - Kinzig - Kreis	21	5	23,81%	14	3	21,43%	11	2	18,18%	40	7	17,50%	16	5	31,25%
Main-Taunus-Kreis	14	5	35,71%	14	4	28,57%	14	0	0,00%	27	6	22,22%	10	3	30,00%
Odenwaldkreis	2	1	50,00%	6	0	0,00%	3	0	0,00%	10	4	40,00%	4	0	0,00%
Offenbach / Stadt	10	3	30,00%	9	3	33,33%	7	1	14,29%	23	10	43,48%	8	3	37,50%
Rheingau-Taunus-Kreis	8	2	25,00%	13	1	7,69%	5	0	0,00%	19	5	26,32%	9	4	44,44%
Schwalm-Eder-Kreis	9	1	11,11%	10	2	20,00%	6	1	16,67%	17	5	29,41%	7	3	42,86%
Stadt Kassel	20	5	25,00%	19	9	47,37%	15	2	13,33%	40	5	12,50%	22	5	22,73%
Stadt und Landkreis Fulda	16	5	31,25%	13	3	23,08%	7	1	14,29%	28	10	35,71%	10	2	20,00%
Vogelsbergkreis	6	2	33,33%	13	4	30,77%	2	0	0,00%	8	3	37,50%	4	2	50,00%
Wetteraukreis	18	2	11,11%	9	4	44,44%	10	1	10,00%	32	6	18,75%	11	1	9,09%
Wiesbaden	32	9	28,13%	32	11	34,38%	20	4	20,00%	65	9	13,85%	24	9	37,50%
Hessen	416	111	26,68%	364	108	29,67%	258	46	17,83%	820	184	22,44%	310	78	25,16%

<sup>1</sup> Zahlung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungsrichtlinie, allerdings ohne Übernahmepraxen

> hess. Q-NBB je Arztgruppe  
< hess. Q-NBB je Arztgruppe

Frage 7) Mit wie vielen Praxisabgabern (bitte nach allgemeinärztlichen und fachärztlichen Richtungen aufschlüsseln) wird bis zum Jahr 2023 gerechnet?

Stand: 01.03.2017

LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE	Kinderärzte			Nervenärzte			Orthopäden			Psychotherapeuten			Urologen		
	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023	Kopfzahl 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023
Darmstadt-Stadt	13	0	0,00%	18	7	38,89%	17	2	11,76%	150	55	36,67%	8	1	12,50%
Frankfurt / M.	64	15	23,44%	79	34	43,04%	73	18	24,66%	663	283	42,68%	32	7	21,88%
Hochtaunuskreis	17	2	11,76%	14	6	42,86%	22	1	4,55%	128	54	42,19%	10	1	10,00%
Kreis Bergstraße	19	3	15,79%	9	4	44,44%	20	2	10,00%	74	30	40,54%	7	0	0,00%
Kreis Groß-Gerau	20	7	35,00%	12	5	41,67%	14	6	42,86%	85	33	38,82%	7	1	14,29%
Kreis Limburg-Weilburg	11	3	27,27%	10	5	50,00%	9	1	11,11%	51	17	33,33%	4	3	75,00%
Lahn-Dill-Kreis	18	7	38,89%	13	7	53,85%	14	4	28,57%	83	30	36,14%	7	1	14,29%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	21	4	19,05%	13	1	7,69%	16	3	18,75%	58	21	36,21%	8	2	25,00%
Landkreis Gießen	19	7	36,84%	21	11	52,38%	21	4	19,05%	190	89	46,84%	7	2	28,57%
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	8	3	37,50%	5	1	20,00%	11	1	9,09%	27	9	33,33%	4	0	0,00%
Landkreis Kassel	13	3	23,08%	12	8	66,67%	14	6	42,86%	57	28	49,12%	7	2	28,57%
Landkreis Marburg-Biedenkopf	19	6	31,58%	14	5	35,71%	13	5	38,46%	197	75	38,07%	7	4	57,14%
Landkreis Offenbach	23	10	43,48%	14	9	64,29%	19	7	36,84%	77	24	31,17%	9	4	44,44%
Landkreis Waldeck-Frankenberg	10	3	30,00%	6	0	0,00%	9	4	44,44%	42	12	28,57%	7	4	57,14%
Landkreis Werra-Meißner	5	1	20,00%	4	3	75,00%	8	1	12,50%	21	7	33,33%	2	0	0,00%
Main - Kinzig - Kreis	25	6	24,00%	18	7	38,89%	20	3	15,00%	114	37	32,46%	11	1	9,09%
Main-Taunus-Kreis	16	4	25,00%	11	3	27,27%	19	6	31,58%	77	28	36,36%	7	3	42,86%
Odenwaldkreis	5	1	20,00%	4	2	50,00%	7	1	14,29%	23	11	47,83%	2	0	0,00%
Offenbach / Stadt	12	8	66,67%	12	5	41,67%	13	2	15,38%	142	46	32,39%	6	3	50,00%
Rheingau-Taunus-Kreis	12	5	41,67%	6	1	16,67%	11	5	45,45%	56	10	17,86%	5	2	40,00%
Schwalm-Eder-Kreis	10	2	20,00%	9	4	44,44%	12	1	8,33%	52	21	40,38%	5	2	40,00%
Stadt Kassel	21	11	52,38%	26	13	50,00%	23	9	39,13%	230	111	48,26%	9	2	22,22%
Stadt und Landkreis Fulda	18	5	27,78%	12	5	41,67%	15	1	6,67%	53	9	16,98%	8	2	25,00%
Vogelsbergkreis	7	1	14,29%	5	3	60,00%	7	2	28,57%	28	12	42,86%	3	0	0,00%
Wetteraukreis	18	7	38,89%	17	5	29,41%	23	5	21,74%	106	38	35,85%	6	0	0,00%
Wiesbaden	26	8	30,77%	30	5	16,67%	39	3	7,69%	240	93	38,75%	16	3	18,75%
Hessen	450	132	29,33%	394	159	40,36%	469	103	21,96%	3.024	1.183	39,12%	284	50	24,51%

<sup>1</sup> Zählung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungsrichtlinie, allerdings ohne Übernahmepaxen

> hess. Ø-NBB je Arztgruppe  
< hess. Ø-NBB je Arztgruppe



Frage 7) Mit wie vielen Praxisabgaben (bitte nach allgemeinärztlichen und fachärztlichen Richtungen aufschlüsseln) wird bis zum Jahr 2023 gerechnet?

Stand: 01.03.2017

LANDKREIS UND KREISFREIE STADT	Hausärzte		
	Kopfzahl <sup>1</sup> zum 01.03.2017	NBB absolut 01.01.2023	NBB prozentual 01.01.2023
Darmstadt-Stadt	113	35	30,97%
Frankfurt / M.	488	183	37,50%
Hochtaunuskreis	143	47	32,87%
Kreis Bergstraße	167	57	34,13%
Kreis Groß-Gerau	148	54	36,49%
Kreis Limburg-Weilburg	106	35	33,02%
Lahn-Dill-Kreis	187	79	42,25%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	156	62	39,74%
Landkreis Gießen	189	72	38,10%
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	90	42	46,67%
Landkreis Kassel	156	55	35,26%
Landkreis Marburg-Biedenkopf	171	60	35,09%
Landkreis Offenbach	202	63	31,19%
Landkreis Waldeck-Frankenberg	111	47	42,34%
Landkreis Werra-Meißner	68	28	41,18%
Main - Kinzig - Kreis	266	90	33,83%
Main-Taunus-Kreis	137	62	45,26%
Odenwaldkreis	60	31	51,67%
Offenbach / Stadt	83	35	42,17%
Rheingau-Taunus-Kreis	113	40	35,40%
Schwalm-Eder-Kreis	119	42	35,29%
Stadt Kassel	149	54	36,24%
Stadt und Landkreis Fulda	163	61	37,42%
Vogelsbergkreis	69	31	44,93%
Wetteraukreis	202	84	41,58%
Wiesbaden	198	61	30,81%
<b>Hessen</b>	<b>4.054</b>	<b>1.510</b>	<b>37,25%</b>

<sup>1</sup> Zahlung gemäß aktuell gültiger Bedarfsplanungsrichtlinie, allerdings ohne Übernahmepraxen

> hess. Ø-NBB je Arztgruppe  
< hess. Ø-NBB je Arztgruppe

# Anlage 7

## HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNGSEBENE

PLANUNGSBEREICH	Hausärzte	PLANUNGSBEREICH	Hausärzte
Allendorf (Eder)/Battenberg	3,50	Hofgeismar	1,00
Alsfeld	0,50	Hornberg (Efze)	UV
Bad Arolsen	UV	Hünfeld	UV
Bad Hersfeld	UV	Idstein	9,00
Bad Homburg/Oberursel/Friedrichsdorf	1,00	Kassel-Nord	UV
Bad Orb	UV	Kassel-Stadt	UV
Bad Schwalbach	UV	Kassel-Süd	7,50
Bad Wildungen	UV	Kirchhain	1,00
Bebra/Rotenburg a.d.Fulda	UV	Königstein/Kronberg/Schwalbach/ Bad Soden/Eschborn	UV
Bensheim/Heppenheim	2,00	Korbach	0,50
Biedenkopf	5,50	Lampertheim/Viernheim	8,50
Borken (Hessen)	0,50	Lauterbach	UV
Büdingen	4,50	Lich/Hungen/Reiskirchen	3,50
Butzbach	0,50	Limburg	7,00
Darmstadt	8,00	Marburg	UV
Dieburg/Groß-Umstadt	19,50	Melsungen	0,50
Elfvile	UV	Michelstadt	4,00
Erbach	5,00	Neu-Isenburg/Dreieich/ Langen	6,50
Eschwege	UV	Nidda	UV
Frankenberg (Eder)	0,50	Offenbach	1,00
Frankfurt	UV	Rüdesheim/Geisenheim	UV
Friedberg/Bad Nauheim	1,00	Rüsselsheim	19,50
Fritzlar	UV	Schlüchtern	UV
Fulda	UV	Schwalmsstadt	UV
Gelnhausen	0,50	Seligenstadt	UV
Giessen	UV	Sontra	0,50
Gladenbach	UV	Stadtallendorf	2,50
Grünberg/Laubach	UV	Taunusstein	0,50
Haiger/Dillenburg	UV	Usingen	UV
Hanau	2,50	Wächtersbach/Bad Soden-Salmünster	1,00
Hattersheim/Hofheim/Kelkheim	UV	Weilburg	UV
Herborn	1,50	Wetzlar	UV
Heringen (Werra)	UV	Wiesbaden	UV
Hessisch Lichtenau	UV	Witzenhausen	UV
Heusenstamm/Rödermark/Rodgau/Dietzenbach/Obertshausen	18,00	Wolfhagen	0,50
Hochheim/Fürsheim	UV	freie Arztstze gesamt	149,00

Beschluss Landesausschuss 04.06.2017  
Arztbestand 01.03.2017

UV - Überversorgung
Versorgungsgrad 100 bis 110 %
Versorgungsgrad unter 100 %
drohende Unterversorgung nach § 100 Abs. 1 SGB V
Unterversorgung nach § 100 Abs. 1 SGB V



## ALLGEMEINE FACHÄRZTLICHE VERSORGUNGSEBENE

PLANUNGSBEREICH	Augenärzte	Chirurgen	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Urologen	Psychotherapeuten	freie Arztstzle gesamt
Darmstadt, Stadt	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Frankfurt am Main, Stadt	ÜV	ÜV	3,00	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	3,00
Offenbach am Main, Stadt	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,50
Wiesbaden, Stadt	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,50
Kreis Bergstraße	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Landkreis Darmstadt-Dieburg	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Kreis Groß-Gerau	ÜV	ÜV	0,50	0,50	1,00	ÜV	1,00	ÜV	ÜV	ÜV	3,00
Hochtaunuskreis	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Main-Kinzig-Kreis	1,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	1**	2,50
Main-Taunus-Kreis	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Odenwaldkreis	3,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,50	ÜV	4,00
Landkreis Offenbach	0,50	ÜV	0,50	ÜV	0,50	ÜV	ÜV	ÜV	0,50	ÜV	2,00
Rheingau-Taunus-Kreis	2,00	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	2,00
Wetteraukreis	ÜV	0,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	1,00	ÜV	1,50
Landkreis Gießen	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Lahn-Dill-Kreis	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	1,00	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	1,00
Kreis Limburg-Weilburg	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Landkreis Marburg-Biedenkopf	0,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,50
Vogelsbergkreis	0,50	ÜV	1,00	0,50	ÜV	ÜV	0,50	0,50	ÜV	ÜV	3,00
Kassel, Stadt	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Stadt und Landkreis Fulda	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	1**	1,00
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	ÜV	ÜV	ÜV	1,50	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	1,50
Landkreis Kassel	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Schwalm-Eder-Kreis	0,50	ÜV	0,50	ÜV	1,00	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	2,00
Landkreis Waldeck-Frankenberg	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	ÜV	0,00
Landkreis Werra-Meißner	ÜV	ÜV	ÜV	1,00	ÜV	ÜV	0,50	ÜV	1,00	0,5**	3,00
freie Arztstzle gesamt	9,00	0,50	5,50	3,50	3,50	1,00	2,00	0,50	3,00	2,50	31,00

ÜV Überversorgung

\* geöffnet für KJP

\*\* geöffnet für APT

Versorgungsgrad 100 bis 110 %

Versorgungsgrad unter 100 %

Unterversorgung nach § 100 Abs. 1 SGB V